



WWF Österreich
Ottakringer Straße 114-116
1160 Wien
Österreich

Tel.: +43 1 488 17-0
E-Mail: naturschutz@wwf.at
Web: www.wwf.at

Offener Brief an die österreichischen EU-Abgeordneten.

Wien, am 10. Juli 2023

WWF-Appell: Ihre Stimme für das EU-Gesetz zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anlässlich der am 12. Juli stattfindenden Abstimmung im Europäischen Parlament über das "Nature Restoration Law" appellieren wir mit diesem Offenen Brief an Sie, für ein ambitioniertes und wirkungsvolles Gesetz zu stimmen. Jede Stimme zählt: Denn die geplanten Schritte zur Wiederherstellung der Natur sind eine einzigartige Chance, um der akuten Zwillingskrise aus Biodiversitätsverlust und Erderhitzung wirksam gegenzusteuern. Über [6.000 Stimmen aus der Wissenschaft](#) sowie zahlreiche Unternehmen und Erneuerbare-Energie-Verbände unterstützen daher den Beschluss. **Eine Mehrheit im EU-Parlament wäre ein klares Signal, dass der versprochene European Green Deal weiterhin gilt und durch die Zusammenarbeit aller Institutionen mit Leben erfüllt wird. Dies würde zudem bedeuten, dass der Vorschlag der Europäischen Kommission in den folgenden Trilog-Verhandlungen gemeinsam und konstruktiv verbessert werden kann.**

Im Gegensatz dazu wäre es ein völlig falsches Signal, die parlamentarische Mitarbeit komplett zu verweigern und das „Nature Restoration Law“ vorschnell scheitern zu lassen. Denn damit würde eine europaweite, akkordierte Renaturierung für viele Jahre auf Eis gelegt werden. Das würde den Green Deal massiv beschädigen und die internationale Glaubwürdigkeit Europas erschüttern. Schließlich hat sich die Europäische Union nicht nur zum Pariser Klimavertrag, sondern erst im Dezember 2022 auch zum Erfüllen des Weltnaturabkommens bekannt. Die Ziele beider Abkommen sind nur mit Renaturierungen und umfassendem Naturschutz erreichbar.

Vor diesem Hintergrund ist es dringend notwendig, in dieser Woche einen guten Kompromiss für eine parlamentarische Mehrheit für das „Nature Restoration Law“ zu finden. Dies wäre jedenfalls ein starkes Signal für die Zukunft, denn es geht nicht nur um den Erhalt der Biodiversität, sondern auch um das Erreichen der Klimaziele, zu denen sich die Europäische Union und ihre Mitgliedsländer gemeinsam verpflichtet haben.

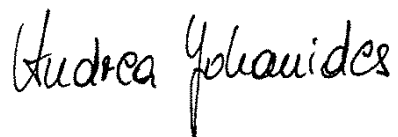
Lösungen für Mensch und Natur

Intakte Flüsse, Moore, Wälder und Meere spielen eine entscheidende Rolle bei der Regulierung des Klimas und sind zugleich für unser eigenes Überleben unerlässlich. Wie wichtig eine Trendwende ist, verdeutlichen zahlreiche Zahlen und Fakten. In Österreich sind mehr als 80 Prozent der FFH-geschützten Arten und Lebensräume in keinem günstigen Erhaltungszustand, wie ein Bericht der EU-Umweltagentur ergeben hat. Der Flächenverbrauch liegt mit 12 Hektar pro Tag um fast das Fünffache über dem bundesweiten "Nachhaltigkeitsziel" von 2,5 Hektar pro Tag. Nur noch 14 Prozent der heimischen Flüsse sind in einem guten ökologischen Zustand, 90 Prozent der ursprünglichen Moorfläche in Österreich sind bereits zerstört, rund zwei Drittel der verbliebenen Gebiete leiden an gestörten Wasserhaushalten.

Angesichts der Dimensionen und Folgen dieser Probleme braucht es dringend europaweit akkordierte verbindliche Ziele und Wiederherstellungsmaßnahmen. Insgesamt profitiert davon nicht nur die Umwelt, sondern auch die Wirtschaft, die Landwirtschaft und unsere gesamte Gesellschaft, weil es um nichts weniger als um den Schutz unserer gemeinsamen Lebensgrundlagen geht.

In diesem Sinne appellieren wir an alle heimischen Europa-Abgeordneten, am 12. Juli für ein ambitioniertes europaweites Renaturierungsgesetz zu stimmen.

Mit freundlichen Grüßen



**Andrea Johanides
Geschäftsführerin
World Wide Fund for Nature (WWF) Österreich**